

Handbuch

Feuerwiderstandsfähige Wandaufsatztür
über 30 min mit einer Brandbeanspruchung von innen



FB51WLN
FB52WLN
FB53WLN
FB61WLN

FB62WLN
FB63WLN
FB64WLN
FB71WLN

FB72WLN
FB73WLN
FB74WLN
FB75WLN

FB81WLN
FB82WLN
FB83WLN
FB84WLN

Version 1.3



Transport/Lagerung/Montage/Inbetriebnahme/Wartung

Achtung:

Unbedingt Handbuch vor erster Inbetriebnahme lesen! Sicherheitshinweise beachten!







Seriennummer: _____

Nach Lieferung auszufüllen

Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	3
2	Sicherheitshinweise	4
2.1	Herstellereklärung	5
3	Transport und Lagerung	5
3.1	Grundlagen des sorgfältigen Umgangs mit dem Gehäuse	5
4	Zu diesem Handbuch	6
4.1	Hinweise zur Gestaltung des Handbuchs	6
5	Abkürzungen und Begriffe	7
	Feuerwiderstandsdauer	7
	Funktionserhalt	7
	DIN 4102	7
	MBO (Musterbauordnung)	8
	MLAR (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie)	8
	Wandaufsatztür	8
6	Leistungsbeschreibung	9
6.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
6.2	Technische Daten	9
7	Gerätebeschreibung	10
7.1	Lieferumfang	10
7.2	Verschraubung	11
7.3	Bezeichnung der Hauptelemente	13
7.4	Abmessungen	14
8	Montage	15
8.1	Montage der Wandaufsatztür (1- und 2-flügelige Ausführung)	17
9	Inbetriebnahme	22
10	Wartung und Instandhaltung	23
10.1	Verhalten nach einem Brandfall	23
11	Technische Unterlagen	24
11.1	Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis	24
11.2	EG-Konformitätserklärung	24
11.3	Formulare und Vorlagen	25
	Hinweiszettel zur Transportübergabe	25
	Wartungscheckliste	26
12	Impressum/Kontakt	28

2 Sicherheitshinweise

 	<p style="text-align: center;">⚠️ WARNUNG</p> <p>Nicht geschultes Personal kann die Gehäuse nicht sicher und normgerecht montieren!</p> <p>→ Gefahr eines elektrischen Schlags</p> <p>→ Beeinträchtigung der Brandschutzwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lassen Sie eine Elektrofachkraft mit dem Gehäuse umgehen. ▶ Lassen Sie das Bedienpersonal sach- und fachgerecht einweisen. ▶ Stellen Sie sicher, dass das Bedienpersonal seine Aufgaben und Tätigkeiten genau verstanden hat und von einer Elektrofachkraft kontrolliert wird.
	<p style="text-align: center;">⚠️ WARNUNG</p> <p>Die Dämmmaterialien des Gehäuses reagieren empfindlich auf äußere Einwirkungen!</p> <p>→ Beeinträchtigung der Brandschutzwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse keine Beschädigungen (Risse, Verschiebungen in der Dämmung etc.) aufweist. ▶ Benutzen Sie das Gehäuse nur in betriebs-sicherem und technisch einwandfreiem Zustand. ⊘ Das Gehäuse niemals im Freien montieren. ⊘ Keine staubige oder vibrierende Umgebung. ⊘ Montieren Sie das Gehäuse nicht in Räumen mit Temperaturen unter 10° C oder über 40° C. ⊘ Lagern und montieren Sie das Gehäuse nicht in Räumen mit einer Luftfeuchtigkeit von über 50 %.
	<p style="text-align: center;">⚠️ WARNUNG</p> <p>Eine nicht verschlossene Tür/Klappe!</p> <p>→ Beeinträchtigung der Brandschutzwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verschließen Sie das Gehäuse im Betrieb immer. ▶ Minimieren Sie die Zugriffszeiten auf das Innere des Gehäuses.
	<p style="text-align: center;">⚠️ VORSICHT</p> <p>Bei nicht vorhandenem Handbuch!</p> <p>→ Unsachgemäße Handhabung des Gehäuses</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Belassen Sie das Handbuch immer im Gehäuse oder in Zugriffsnähe des Bedienpersonals.
	<p style="text-align: center;">⚠️ VORSICHT</p> <p>Bei nicht rechtskonformer Planung des Brand-schutzsystems!</p> <p>→ Schwächung der Brandschutzwirkung des Gesamtsystems</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beachten Sie u. a. die MLAR, die für Sie gültige länderspezifische LAR, die Vorschriften des VDE, der DIN, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und die Auflagen der Brandschutzbehörden und der Bauaufsichtsbehörde (siehe Kapitel 5).

2.1 Herstellererklärung


Für Formulierungs- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Veränderungen an der Konstruktion und/oder dem Gehäuse durch den Kunden führen zum Verlust der Zulassung und entbinden die Firma Hager Electro GmbH & Co. KG von jeglichen Ersatz- und Regressansprüchen.

Der Hersteller behält sich technische und bauliche Änderungen vor.

3 Transport und Lagerung

Wenn Sie das Brandschutzgehäuse in Empfang nehmen, beachten Sie bitte den beigelegten Hinweiszettel zur Transportübergabe. Die Hinweise finden Sie auch in Kapitel 11.3 dieses Handbuchs.

	! W A R N U N G
	Bei Transport und Lagerung können Schäden am Gehäuse auftreten! → Beeinträchtigung der Brandschutzwirkung ▶ Befolgen Sie die Grundlagen des sorgfältigen Umgangs mit dem Gehäuse (siehe unten).

3.1 Grundlagen des sorgfältigen Umgangs mit dem Gehäuse

- ▶ Transportieren Sie das Gehäuse möglichst in der mitgelieferten Verpackung (unter Umständen auch Transportpalette).
- ▶ Lösen Sie die Verschnürung erst am Aufstellort.
- ▶ Lagern und montieren Sie das Gehäuse ausschließlich auf festem, ebenem und sauberem Untergrund.
- ▶ Legen Sie das Gehäuse nur ruckelfrei und vollflächig auf den Rücken oder das Seitenteil, halten Sie die Türe(n)/Klappe dabei geschlossen.
- ▶ Schützen Sie das Gehäuse vor Feuchtigkeit, Regen, Spritzwasser und äußeren Witterungsbedingungen.
- ▶ Belassen Sie das Gehäuse bei einer Zwischenlagerung im verpackten Zustand.
- ▶ Die Eignung der Schrauben/Dübel ist vom Bauwerk abhängig und im Vorfeld zu prüfen.
- ⊗ Lagern Sie das Gehäuse **nicht** in Räumen mit Temperaturen **unter 10° C** oder **über 40° C**.
- ⊗ Lagern Sie das Gehäuse **nicht** in Räumen mit einer **Luftfeuchtigkeit von über 50 %**.
- ⊗ Setzen Sie das Gehäuse **keinem** Frost aus.
- ⊗ **Nicht stapeln.**
- ⊗ **Nicht belasten.**
- ⊗ **Vermeiden** Sie harte Stöße, mehrmaliges Umladen und einseitige Belastung beim Aufstellen.

4 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an das ausgewiesene Fachpersonal, das mit Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme und Wartung der Wandaufsatztür betraut ist. Das Handbuch soll Ihnen helfen, diese Tätigkeiten sicher durchzuführen, damit das Gehäuse immer optimal seine Funktion erfüllen kann.

Lesen Sie das Handbuch genau durch bevor Sie in irgendeiner Weise mit der Wandaufsatztür umgehen. Beachten Sie außerdem unbedingt die Hinweise zu Transport und Lagerung (Kapitel 3), da es für die Brandschutzfunktion wichtig ist, schon ab dem Zeitpunkt der Lieferung den Verteiler ordnungsgemäß zu behandeln.

Das Handbuch muss immer im Gehäuse oder in Zugriffsnähe des Bedienpersonals aufbewahrt werden.

4.1 Hinweise zur Gestaltung des Handbuchs

Dieses Handbuch hält sich durchgängig an eine Form, die Ihnen dabei helfen soll, schnell die benötigten Informationen zu finden und eindeutig die Art der gelieferten Information (allgemeiner Hinweis, Handlungsanweisung, Gefahrenquelle etc.) zu erkennen.

Ein Resultat wird mit einem Pfeil angeführt:

→ **Dies ist das Resultat einer Handlung oder Situation**

Eine Handlungsanweisung wird mit einer Pfeilspitze angeführt:

▶ 1. Halten Sie sich an diese Anweisung.

Wenn es sich um eine Handlungsanweisung handelt, die Sie Schritt für Schritt befolgen müssen, so sind diese Schritte durchnummeriert.



Ein Verbot wird mit dem Verbotssymbol angeführt:

⊘ **Nicht das Folgende tun.**

Werden zusätzliches Werkzeug oder sonstige Gegenstände benötigt, so werden diese mit einem Ring angeführt:

○ Dies wird benötigt.

Damit Sie Sicherheitshinweise sofort erkennen können, erscheinen diese in einem Kästchen ähnlich dem folgenden.

	 VORSICHT
	Art und Quelle der Gefahr! → Mögliche Folgen ▶ Maßnahmen oder ⊘ Verbote

Ein Sicherheitszeichen in der linken Spalte ermöglicht es Ihnen, sofort zuzuordnen, um welche Art von Gefährdung es sich handelt – in diesem Beispiel wird eine Bruchgefahr symbolisiert.

Die Kopfzeile des Gefahrenhinweises enthält ein Dreieck mit Ausrufungszeichen (das Sicherheitszeichen für eine allgemeine Gefahrenstelle) gefolgt von **VORSICHT** oder **WARNUNG**.

VORSICHT für Hinweise, deren Missachtung zu leichteren Verletzungen führen kann.

WARNUNG für Hinweise, deren Missachtung zum Tod oder schweren, bleibenden Verletzungen führen kann.



Nach der Kopfzeile folgt dann eine Beschreibung der Art und Quelle der Gefahr.

Mit → werden danach die möglichen negativen Folgen eingeleitet.

Und je nach Fall folgen danach die Maßnahmen, die ergriffen werden müssen (▶) oder ein Hinweis auf verbotene Maßnahmen (⊘).

5 Abkürzungen und Begriffe

Feuerwiderstandsdauer

Die Feuerwiderstandsdauer ist die Zeit, in der ein Bauteil bei der Prüfung in Anlehnung an DIN 4102 Teil 2 seine kalte Eigenschaft (tragend, raumabschließend) beibehält.

Funktionserhalt

Der Funktionserhalt ist die Aufrechterhaltung einer Eigenschaft oder eines Zustandes im Brandfall (z. B. Stromversorgung für sicherheitsrelevante Anlagen). Zur Beurteilung des Errichters, ob die Anlage im Brandfall ihre Funktionsfähigkeit beibehält, stellt Hager auf Anfrage die relevanten Kennwerte aus den Brandversuchen der Gehäuse zur Verfügung.

DIN 4102

Die DIN 4102 definiert den Brennbarkeitsgrad von Baustoffen und die Feuerwiderstandsfähigkeit von Bauteilen. Sie ist die klassische, den Bauordnungen zugeordnete Norm, die darlegt, wie der in den Bauordnungen geforderte bauliche Brandschutz zu realisieren ist. Sie macht die Untersuchung des Brandverhaltens durch Normprüfungen grundsätzlich zur Pflicht.

Bis zum Erscheinen einer eigenen Prüfnorm für den Funktionserhalt von Verteilern werden diese von den Herstellern in Anlehnung an DIN 4102 Teil 2 und Teil 12 geprüft.

Übliche Feuerwiderstandsklassen (zum Teil auch als Brandschutzklassen bezeichnet) nach DIN 4102 sind:

- Feuerwiderstandsklasse F0: Das Bauteil erfüllt im Brandfall weniger als 30 Minuten seine Funktion.
- Feuerwiderstandsklasse F30: Das Bauteil erfüllt im Brandfall mindestens 30 Minuten seine Funktion. Entspricht etwa der bauaufsichtlichen Benennung: feuerhemmend.
- Feuerwiderstandsklasse F60: Das Bauteil erfüllt im Brandfall mindestens 60 Minuten seine Funktion. Entspricht etwa der bauaufsichtlichen Benennung: hochfeuerhemmend.
- Feuerwiderstandsklasse F90: Das Bauteil erfüllt im Brandfall mindestens 90 Minuten seine Funktion. Entspricht etwa der bauaufsichtlichen Benennung: feuerbeständig.

- Feuerwiderstandsklasse F120: Das Bauteil erfüllt im Brandfall mindestens 120 Minuten seine Funktion. Entspricht etwa der bauaufsichtlichen Benennung: hochfeuerbeständig.
- Feuerwiderstandsklasse F180: Das Bauteil erfüllt im Brandfall mindestens 180 Minuten seine Funktion. Entspricht etwa der bauaufsichtlichen Benennung: höchstfeuerbeständig.

MBO (Musterbauordnung)

Den baulichen Brandschutz für Standardgebäude regelt in Deutschland im Wesentlichen die MBO. Besonders ist hierbei § 14 zu beachten (hier in der Fassung von November 2002):

§ 14 Brandschutz

Bauliche Anlagen sind so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind.

Die Landesbauordnungen (LBO) sind als Umsetzungen der MBO in den einzelnen Bundesländern gültig.

MLAR (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie)

Die MLAR beschreibt die brandschutztechnischen Anforderungen an Leitungsanlagen in Gebäuden aller Art. Die aktualisierte MLAR 11/2005 wurde bereits in vielen Bundesländern eingeführt oder ist als „Stand der Technik“ zu berücksichtigen. Sie löst damit die MLAR 03/2000 ab.

Umgesetzt wird die MLAR auf Länderebene in Form von Leitungsanlagen-Richtlinien (LAR) und Richtlinien über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (MLAE, z. B. Bayern und Sachsen).

Die MLAR 11/2005 gilt für

- a) Leitungsanlagen in notwendigen Treppenträumen, in Räumen zwischen notwendigen Treppenträumen und Ausgängen ins Freie, in notwendigen Fluren, ausgenommen in offenen Gängen vor Außenwänden,
- b) die Führung von Leitungen durch raumabschließende Bauteile (Wände und Decken),
- c) den Funktionserhalt von elektrischen Leitungsanlagen im Brandfall.

Wandaufsatztür

Die Produkte mit den Bestellnummern FB51WLN, FB52WLN, FB53WLN, FB61WLN, FB62WLN, FB63WLN, FB64WLN, FB71WLN, FB72WLN, FB73WLN, FB74WLN, FB75WLN, FB81WLN, FB82WLN, FB83WLN und FB84WLN werden hier unter dem Begriff „Wandaufsatztür“ zusammengefasst. Bedeutungsgleich werden hier auch die Bezeichnung „Feuerwiderstandsfähige Wandaufsatztür“ und die verallgemeinernden Bezeichnungen „Brandschutzverteiler“, „Brandschutzgehäuse“ und „Gehäuse“ verwendet.

6 Leistungsbeschreibung

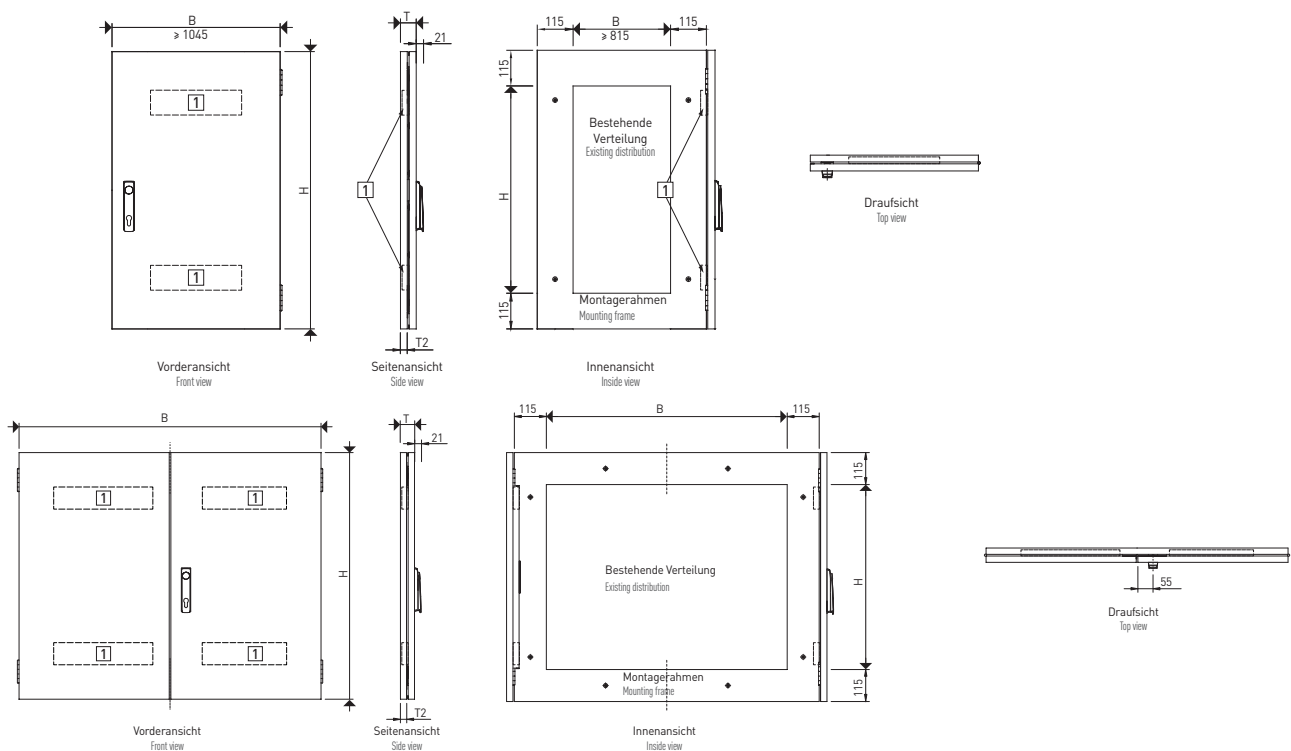
6.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die feuerwiderstandsfähige Wandaufsetztür dient ausschließlich der räumlich sicheren Abtrennung von Schaltanlagen und Installationen in Unterputzgehäusen von angrenzenden Fluren, Treppenhäusern und Arbeitsräumen.

Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme und Wartung der feuerwiderstandsfähigen Wandaufsetztür darf ausschließlich durch ausgewiesenes Fachpersonal erfolgen.

Die Wandaufsetztür darf nicht in Räumen montiert werden, in denen die brandschutztechnische Anforderung der MLAR bzw. ihre landesspezifische Umsetzung einen höheren Feuerwiderstand fordert.

6.2 Technische Daten



	Außen			Innen		
	Höhe (H)	Breite (B)	Tiefe (T)	Höhe	Breite	Tiefe
FB51WLN	1045	575	51	815	345	0
FB52WLN	1045	795	51	815	565	0
FB53WLN	1045	1045	51	815	815	0
FB61WLN	1195	575	51	965	345	0
FB62WLN	1195	795	51	965	565	0
FB63WLN	1195	1045	51	965	815	0
FB64WLN	1195	1295	51	965	1065	0
FB71WLN	1345	575	51	1115	345	0
FB72WLN	1345	795	51	1115	565	0
FB73WLN	1345	1045	51	1115	815	0
FB74WLN	1345	1295	51	1115	1065	0
FB75WLN	1345	1445	51	1115	250	0
FB81WLN	1495	575	51	1265	345	0
FB82WLN	1495	795	51	1265	565	0
FB83WLN	1495	1045	51	1265	815	0
FB84WLN	1495	1295	51	1265	1065	0

Abmessungen innen und außen

	Gewicht	Anschlag	Türen	Felder
FB51WLN	30 kg	r	1	1
FB52WLN	42 kg	r	1	2
FB53WLN	53 kg	r	1	3
FB61WLN	35 kg	r	1	1
FB62WLN	47 kg	r	1	2
FB63WLN	60 kg	r	1	3
FB64WLN	72 kg	r/l	2	4
FB71WLN	48 kg	r	1	1
FB72WLN	63 kg	r	1	2
FB73WLN	79 kg	r	1	3
FB74WLN	80 kg	r/l	2	4
FB75WLN	118 kg	r/l	2	5
FB81WLN	46 kg	r	1	1
FB82WLN	58 kg	r	1	2
FB83WLN	73 kg	r	1	3
FB84WLN	88 kg	r/l	2	4

Anzahl Felder und Türen, Gewicht

- Feuerwiderstand und Brandlastdämmung 30 Minuten
- Für Hager-univers-Schränke
- Schwenkhebelverschluss vorbereitet für Schließzylinder
- Türanschlag generell rechts, bzw. Doppeltür
- Mit Rauchschutzdichtung
- Schutzart IP54 (Schutz gegen Berührung, gegen Staubablagerung im Inneren und gegen Spritzwasser aus allen Richtungen)
- Umlaufender Wandausgleichsrahmen mit Befestigungslöchern
- Tür aushängbar für leichte Montage
- Befestigungsmaterial beiliegend
- Schutzklasse II
- Farbe ähnlich RAL 9010, Kanten farbig abgesetzt

Um den Wandabstand der Tür zu vergrößern, können bis zu 3 zusätzliche Ausgleichsrahmen zwischen Tür und Wand geschraubt werden.

	Maße Außen [mm]			Maße Innen [mm]			Gewicht ca. [kg]
	Höhe	Breite	Tiefe	Höhe	Breite	Tiefe	
FZ294N	1045	575	22	815	345	22	11
FZ295N	1045	795	22	815	565	22	13
FZ296N	1045	1045	22	815	815	22	15
FZ297N	1195	575	22	965	345	22	12
FZ298N	1195	795	22	965	565	22	14
FZ299N	1195	1045	22	965	815	22	16
FZ300N	1195	1295	22	965	1065	22	18
FZ307N	1345	575	22	1115	345	22	14
FZ308N	1345	795	22	1115	565	22	16
FZ309N	1345	1045	22	1115	815	22	18
FZ304N	1345	1295	22	1115	1065	22	20
FZ310N	1345	1445	22	1115	1315	22	22
FZ301N	1495	575	22	1265	345	22	15
FZ302N	1495	795	22	1265	565	22	17
FZ303N	1495	1045	22	1265	815	22	19
FZ305N	1495	1295	22	1265	1065	22	21

Wand-Ausgleichsrahmen

7 Gerätebeschreibung

7.1 Lieferumfang

Nachdem Sie die Wandaufsatztür ausgepackt haben, überprüfen Sie bitte die Vollständigkeit der gelieferten Ware.

Der Lieferumfang umfasst:

- Vorsatztür inklusive Wand-Ausgleichsrahmen (Ausgleichsrahmen bei 2-flügligen EV-Türen teilzerlegt.
- Schubstangenverriegelung (bereits vormontiert)
- Schubstange (bereits vormontiert)
- Schwenkhebel (bereits vormontiert)
- Dichtmasse (Kartusche)
- Befestigungsmaterial (Rahmendübel, Durchmesser 10 mm inkl. Schrauben)
Anzahl entsprechend der Bohrlöcher, nur für Massivwände einsetzbar!

Optional:

- zusätzliche(r) Ausgleichsrahmen für die Überdeckung hervorstehender Verteiler bis 88 mm (1-flügelig) und 66 mm (2-flügelig)
- Verschluss über Vierkant in Edelstahloptik

7.2 Verschraubung:

Durchmesser 10 mm, bauaufsichtlich zugelassenes Befestigungsmaterial (Rahmendübel 10 mm)

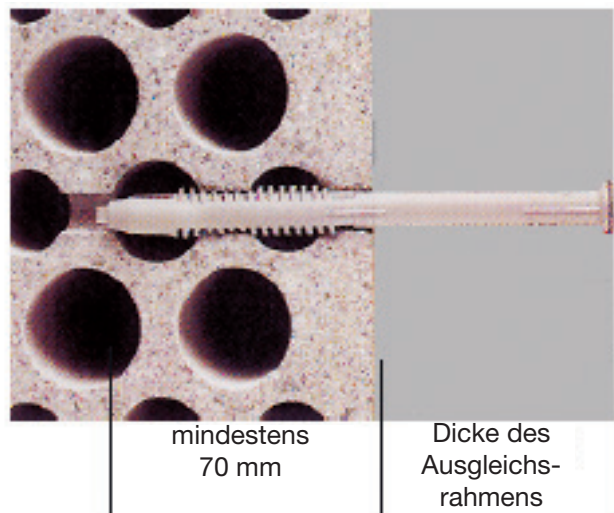
oder

Durchmesser 6 mm

Bsp.: Würth „ASSY II“, Durchmesser 6 mm, Art.Nr.: 015206xx bzw. 0152016xx,
Mindestlänge 50 mm (F30), 90 mm (F90)

Dübellänge (Rahmendübel)

= Verankerungstiefe von mind. 70 mm + Stärke des Rahmens

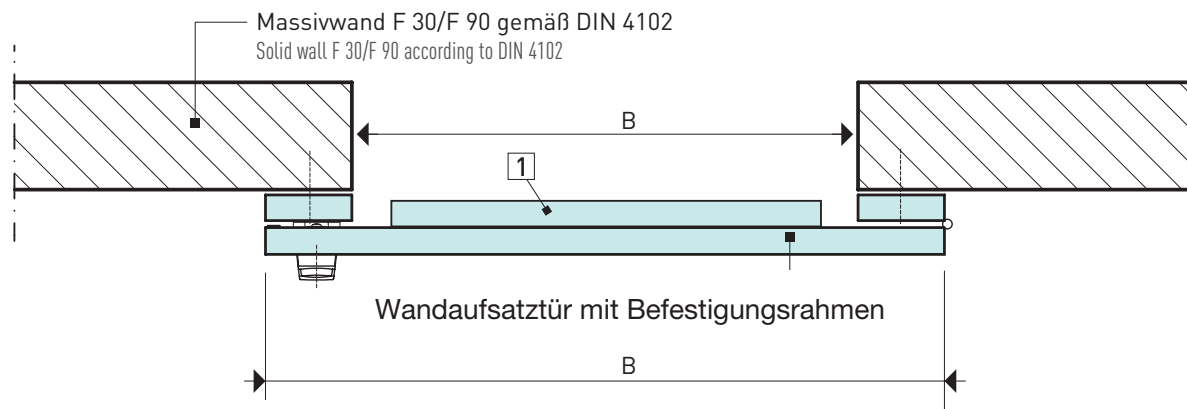


Die Auswahl geeigneter Dübel für Mauerwerk muss in Abhängigkeit der Steinarten (Voll- oder Lochstein) sowie der unterschiedlichen Materialien wie Ziegel, Kalksandstein oder aus Normal-, Leicht- und Porenbeton erfolgen.

Die von uns mitgelieferten Dübel sind geeignet für DIN Mauerwerk und Steine.
Bei unbekanntem Mauerwerk sind Ausziehversuche der Dübel durchzuführen!

Empfohlene Borverfahren:

- Mauerwerk: ohne Schlag
- Beton: mit Schlag



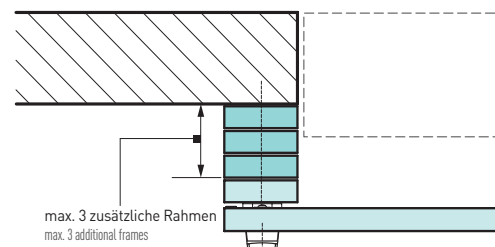
Massivwand | Solid wall

Montagerahmen¹ zum Aufdoppeln | Mounting frame¹ for additional battens

Nutzen Sie bis zu drei Montagerahmen¹ um den Wandabstand des Revisionsöffnungsverschlusses zu vergrößern.

Use up to three mounting frames¹ to increase the wall distance of the revision cover.

	Wandabstand Distance from wall	zusätzliche Rahmen additional frames		
		1	2	max. 3
1-flügelig	0 mm	22 mm	44 mm	66 mm
2-flügelig				

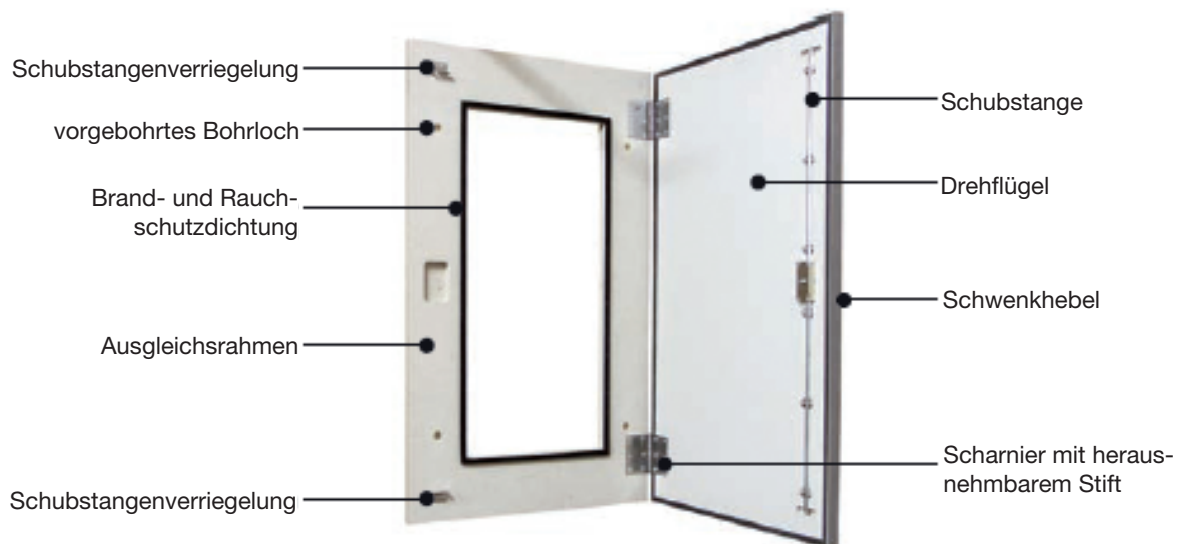


¹ Montagerahmen nur mit Prüfbericht und Herstellererklärung

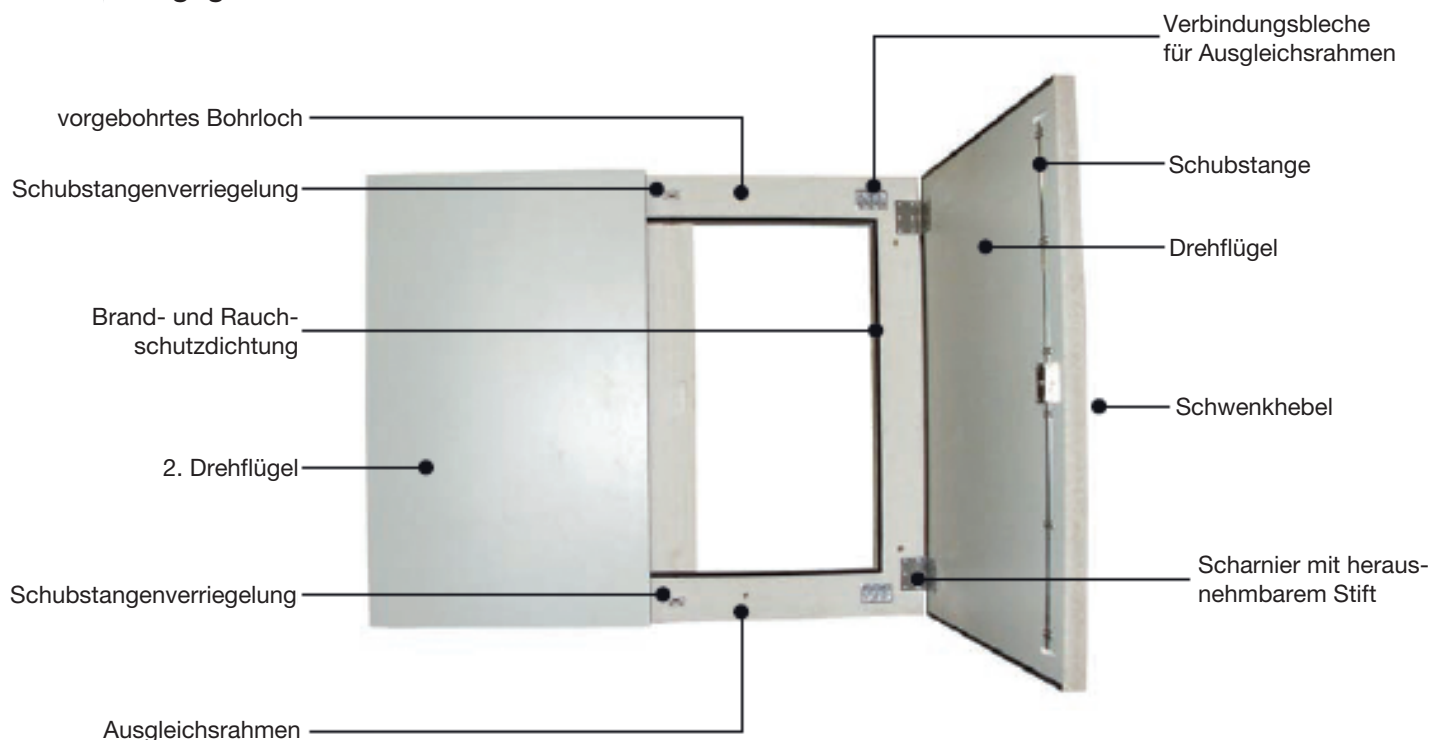
¹ Installation frame only with test report and manufacturer's declaration of conformity

7.3 Bezeichnung der Hauptelemente der Vorsatztür

1-flüglige Vorsatztür

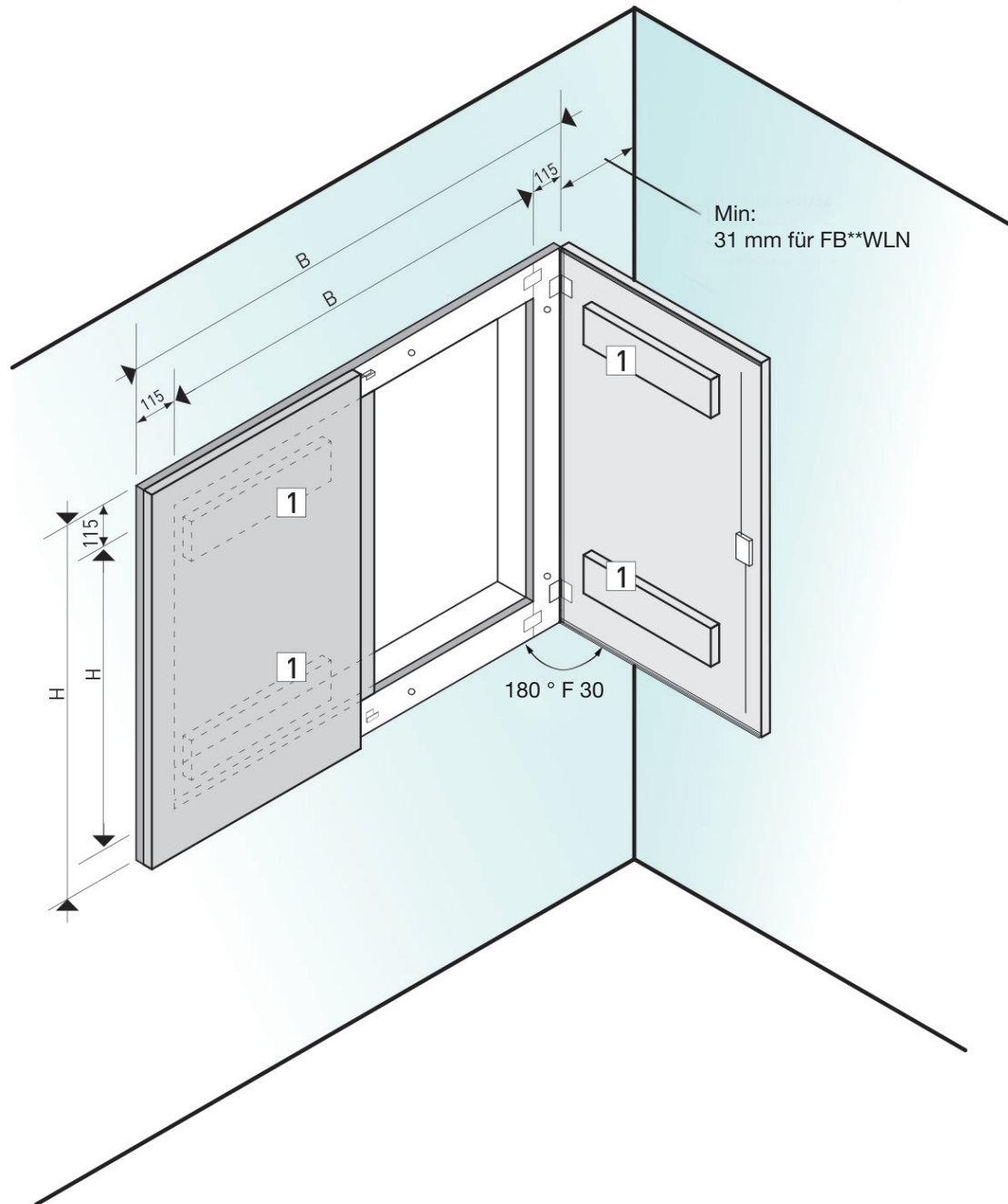


2-flüglige Vorsatztür

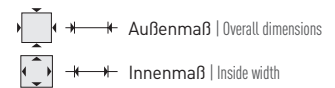


7.4 Abmessungen:

Beispiel: 2-flüglige Vorsatzür



1 Leiste oben und unten auf der Türinnenseite





8 Montage



Bei der Montage der Wandaufsatztür sind einige wichtige Verhaltensregeln zu beachten. Lesen Sie sich deshalb bitte genau die Sicherheitshinweise durch und befolgen Sie diese, beachten Sie auch die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.

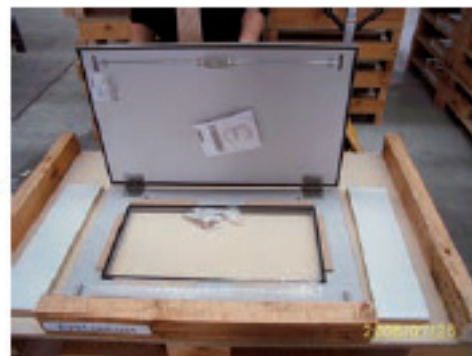
Wenn kein geeignetes Hubgerät zur Verfügung steht, um die komplette Wandaufsatztür auf die vorgegebene Montagehöhe zu bringen, gibt es eine alternative Montagemöglichkeit: die Montage mit Abschrauben der Einzel-/Doppeltür, beschrieben in Kapitel 8.1.

Benutzen Sie für die Montage ausschließlich die mitgelieferten Dübel und Schrauben. Diese Befestigungsmittel sind nur für Beton, Ziegelvollsteine und Kieselsandvollsteine geeignet. Bei anderen Wandbaustoffen nehmen Sie bitte die entsprechenden zugelassenen Dübel aus dem Fachhandel. Vergewissern Sie sich, dass diese in Verbindung mit dem Wandbaustoff einen sicheren Halt bieten und mindestens dem Feuerwiderstand des Gehäuses entsprechen.

	⚠️ WARNUNG
	<p>Der sichere Sitz der Wandaufsatztür an der Wand kann durch viele Faktoren beeinträchtigt sein!</p> <p>→ Funktionsbeeinträchtigung im Brandfall</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beachten Sie die statischen Begebenheiten. ▶ Montieren Sie nur an einer Wand mit einem Feuerwiderstand, der auch von den Betriebsbedingungen des Brandschutzgehäuses gefordert wird. ▶ Gleichen Sie Spalten zwischen Wandoberfläche und Wandaufsatztür mit Brandschutzsilikon/-kitt aus. ▶ Benutzen Sie passende Dübel und Schrauben. ⊘ Beim Verschrauben keine Verspannungen auf das Gehäuse ausüben. ⊘ Nicht die Statik des Mauerwerks überlasten.
	⚠️ WARNUNG
	<p>Bei beschädigten Schrauben, Scharnieren oder Wandaufbaurahmen können die Türelemente nicht mehr sicher befestigt werden!</p> <p>→ Beeinträchtigung der Brandschutzwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Maximaler Öffnungswinkel der Tür: 180°. ▶ Benutzen Sie einen passenden Schraubendreher. ⊘ Nicht die Schrauben überdrehen. ⊘ Nicht den Rahmen als Bohrschablone verwenden. ⊘ Nicht durch den Rahmen oder die Befestigungslöcher bohren.
	⚠️ WARNUNG
	<p>Nicht ordnungsgemäß ausgerichtete Gehäuse können unter starken Spannungen stehen!</p> <p>→ Beeinträchtigung der Brandschutzwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Montieren Sie das Gehäuse nicht seitwärts oder mit der Unterseite nach oben. ▶ Richten Sie das Gehäuse lotrecht aus.
	⚠️ VORSICHT
	<p>Das Brandschutzgehäuse ist sperrig!</p> <p>→ Quetschgefahr für die Hände</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Benutzen Sie Arbeitshandschuhe.

8.1 Montage der 1- und 2-flügligen Ausführung

- Ware auf Schäden prüfen! Inhalt auf Vollständigkeit prüfen!
- Scharniere, Schubstangenverriegelung, Schubstange und Schwenkhebel sind bereits auf Rahmen bzw. Türflügel vormontiert.



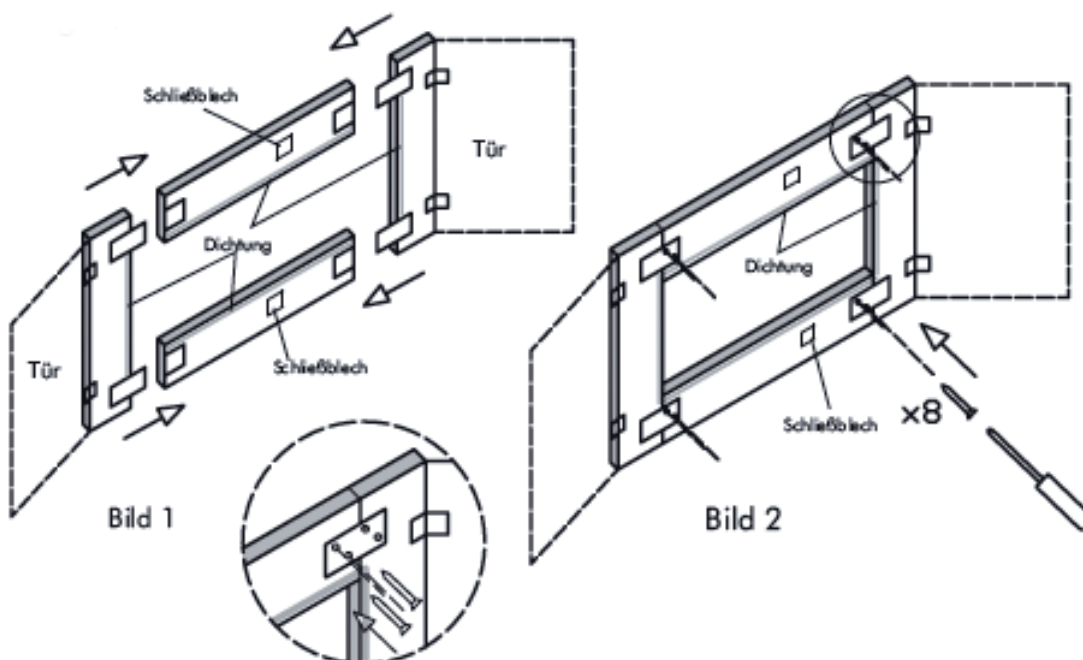
Tür nach Entfernen der Verpackung nicht im liegenden Zustand am Schwenkhebel öffnen bzw. nach oben ziehen. Schwenkhebel nur zum Entriegeln der Tür benutzen und Tür von Hand vorsichtig aufklappen.

Bei 2-flügligen Türen wird der Rahmen aus Transportgründen teilzerlegt ausgeliefert. Die nachfolgenden Bilder zeigen den Zusammenbau eines Rahmens. Zum leichteren Aufbau, ggf. Türen vorher aushängen. Zum Aushängen des(r) Türflügel(s) Stift aus Edelstahlscharnier nach oben herausdrücken und Tür(en) abnehmen!

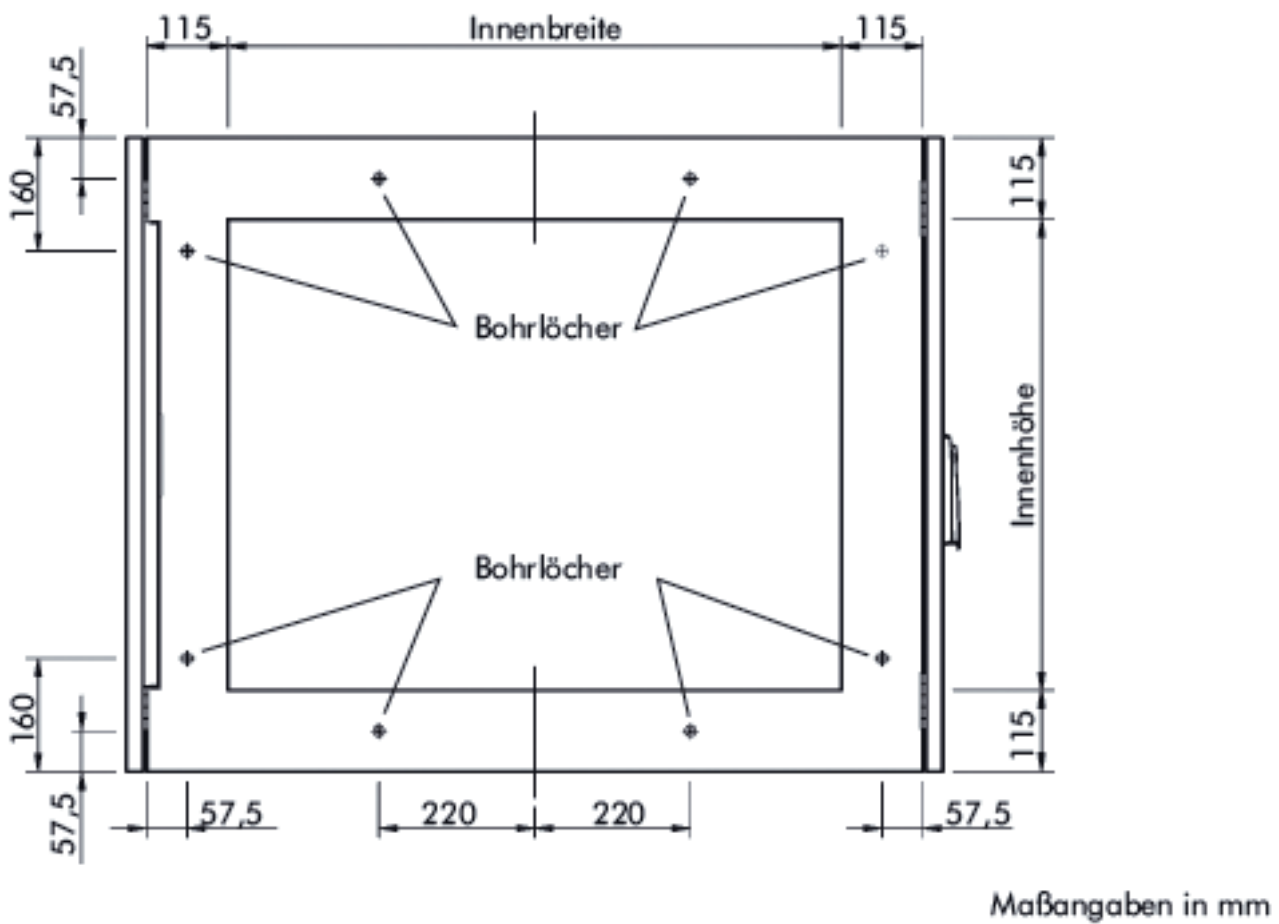
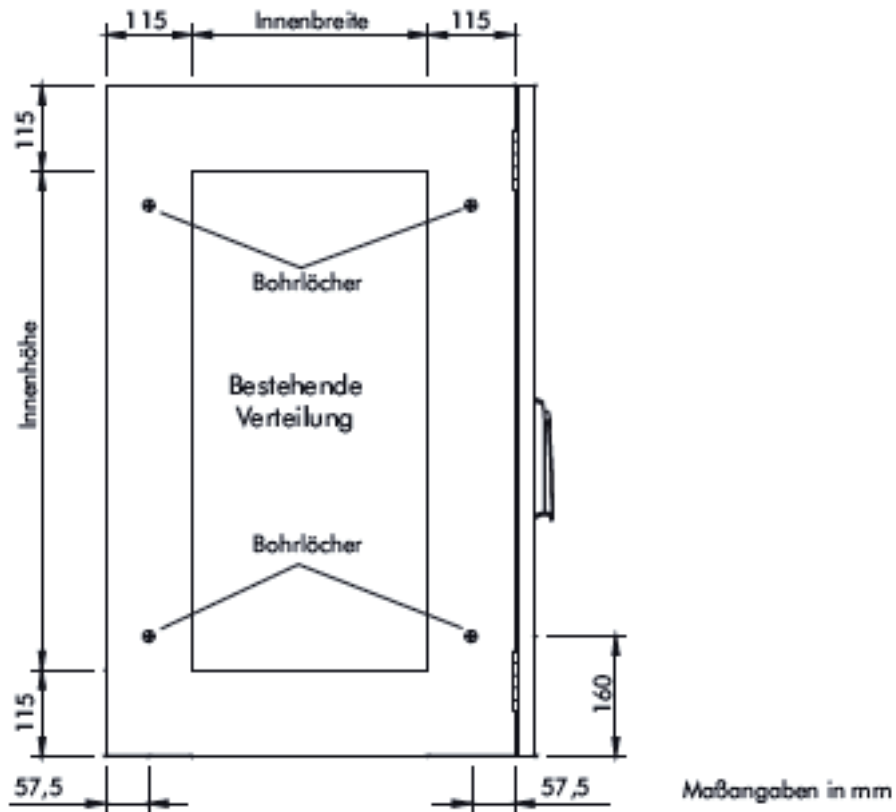


Aus Sicherheitsgründen sollte das Aushängen der Türflügel vom Rahmen (besonders bei 2-flügligen Türelementen) mit Hilfe einer 2. Person durchgeführt werden.

Rahmen wie im Bild 1 dargestellt zusammenschieben und die Verbindungsbleche mit den beige-fügten Schrauben befestigen (4 Schrauben pro Rahmenecke – 2 pro Ecke und Rahmenteil – insgesamt 16 Schrauben für 4 Ecken). Dabei ist zu beachten, dass die Dichtung der horizontalen Rahmenelemente zur inneren Öffnung ausgerichtet ist.

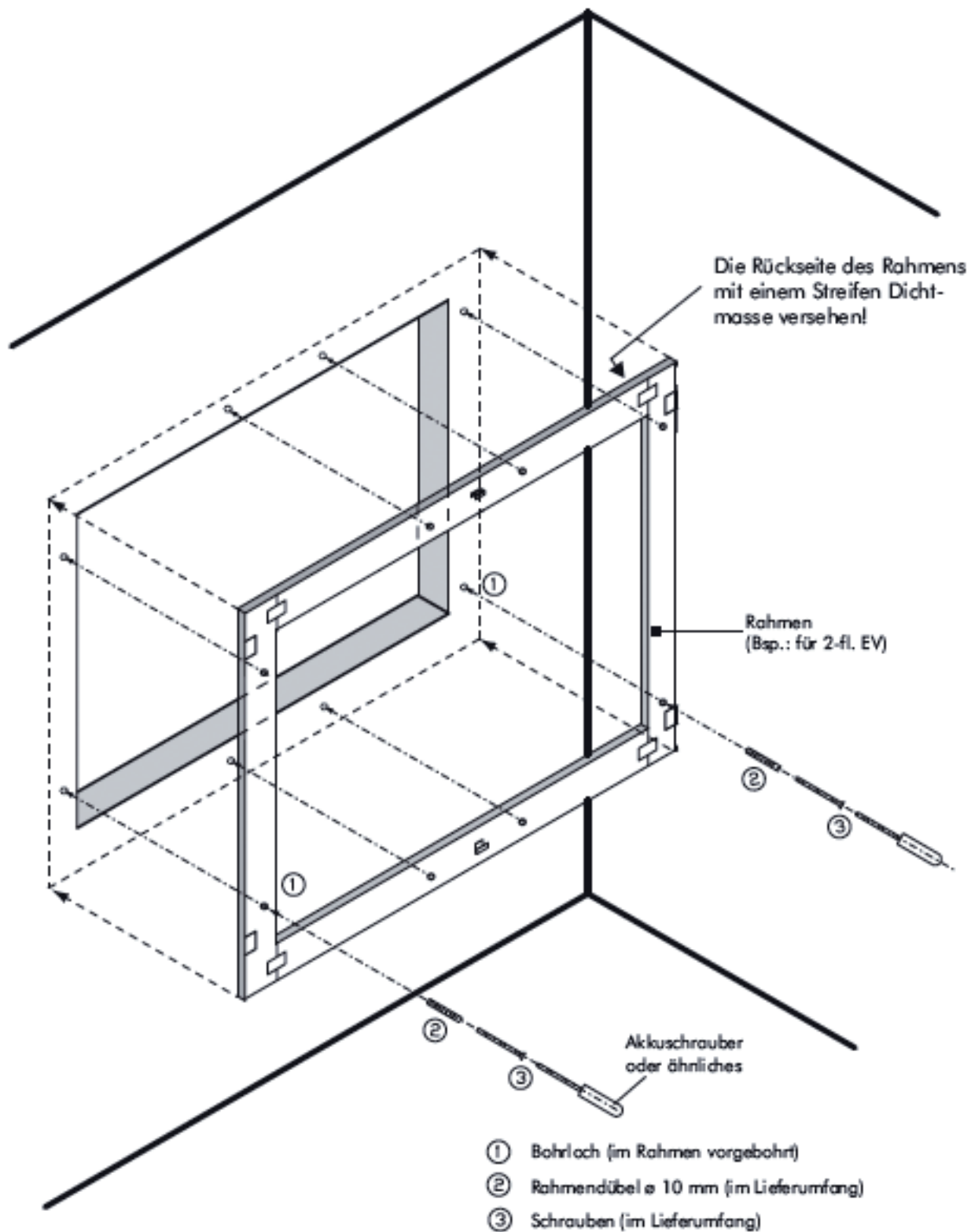


Ausgleichsrahmen an der Wand ausrichten und bestehende Bohrlöcher anreißen!



Mauerwerksbefestigung:

Angezeichnete Löcher mit einem Bohrer (Durchmesser 10 mm) in vorhandene Wand bohren!
Verankerungstiefe im Mauerwerk von mind. 70 mm beachten!



Auf der Rahmenrückseite die beiliegende Dichtmasse umlaufend mittig aufbringen (siehe Abbildung).
Eventuelle Unebenheiten bis 4 mm können hiermit ausgeglichen werden.

Um größere Zwischenräume/Unebenheiten (größer als 4 mm) auszugleichen, ist die Wand vorher zu spachteln.

Befestigung der Wandaufsatztür (siehe Abbildung auf Seite 19)

Mauerwerksbefestigung

Beigefügte Dübel (Durchmesser 10 mm) durch den Ausgleichsrahmen und ggf. durch die zusätzliche(n) Rahmenaufdopplung(en) in das Bohrloch einsetzen und mit den beigefügten Schrauben mit der Wand verschrauben!



Bei zusätzlicher Rahmenaufdopplung sind entsprechend längere Dübel und Schrauben erforderlich (siehe Tabelle Rahmendübel auf Seite 21!).



Tabelle Rahmendübel und Schrauben (Beispiel: Fabrikat „fischer“):**Mauerwerk und Beton****Rahmen**

Rahmen	erforderliche Dübel	
1 Rahmen (Standard)	Durchmesser x Länge = 10 x 100 mm	im Lieferumfang enthalten
zusätzl. 2. Rahmen	Durchmesser x Länge = 10 x 115 mm	nicht im Lieferumfang
zusätzl. 3. Rahmen	Durchmesser x Länge = 10 x 160 mm	nicht im Lieferumfang
zusätzl. 4. Rahmen	Durchmesser x Länge = 10 x 160 mm	nicht im Lieferumfang

Türflügel in Scharniere des Ausgleichsrahmens einsetzen und Stift von oben hineindrücken!
(Umgekehrte Reihenfolge wie auf Seite 17 beschrieben!)



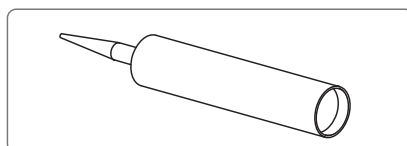
Nach dem Einsetzen der(s) Türflügel(s) in den Rahmen muss der Stift vollständig im Scharnier eingesteckt sein. Eine Nachkontrolle aller Stifte ist nach erfolgter Montage zwingend erforderlich!

Tür(en) über Schwenkhebel oder optional über Vierkant verschließen!

Der Rahmen ist nach abgeschlossener Montage außen mit Dichtmasse umlaufend abzudichten!

Bestellnummer
Brandschutzkit

BSKITT



9 Inbetriebnahme

- ▶ Beachten Sie bei der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.
- ▶ Notieren Sie auf der Titelseite dieses Handbuchs die Seriennummer auf dem Typenschild. Damit ist jederzeit sichergestellt, dass das Handbuch dem richtigen Gehäuse zugeordnet ist.
- ▶ Montieren Sie bei Bedarf ein DIN Profilhalbzylinderschloss, halten Sie sich dabei genau an die Montageanleitung des Schlosses.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Schwenkbereich der Tür immer frei ist.
- ▶ Maximaler Öffnungswinkel der Tür: 180°.
- ▶ Nach dem Schließen der Tür muss diese fest durch die Schubstangen verriegelt sein.

- ▶ Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf seine Unversehrtheit.
- ▶ Prüfen Sie vor allem den korrekten Sitz und die Vollständigkeit aller Dichtungen.

- ▶ Berücksichtigen Sie bei der Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen im Brandschutzgehäuse die aus der Verwendung des Brandschutzgehäuses resultierenden Betriebsbedingungen.
- ▶ Beachten Sie bei der Bestückung die maximal abführbare Verlustleistung des Brandschutzgehäuses.
- ▶ Beachten Sie, dass temperaturempfindliche und luftfeuchtigkeitsempfindliche Geräte nicht hinter der Wandaufsatztür eingebaut werden sollten, da diese zu einem vorzeitigen Abschalten der Anlage führen können.

- ▶ Gehen Sie die Wartungstabelle in Kapitel 11.3 durch.
- ▶ Bestätigen Sie dies als „Endkontrolle“ auf dem Wartungsaufkleber (siehe Kapitel 11.3).

10 Wartung und Instandhaltung

- ▶ Beachten Sie bei der Wartung und Instandhaltung die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.
- ▶ Betrachten Sie die Hager Brandschutzgehäuse als sicherheitstechnische Anlagen, diese müssen mindestens einmal jährlich gewartet und auf Funktion geprüft werden.
- ▶ Gehen Sie deshalb im Regelfall einmal jährlich die Wartungscheckliste in Kapitel 11.3 durch. Erstellen Sie zu diesem Zweck eine Kopie der Wartungscheckliste.
- ▶ Wir empfehlen, diese Prüfung durch einen von uns autorisierten Mitarbeiter durchführen zu lassen, da umfassende Kenntnis und Erfahrung eine besonders gründliche Wartung ermöglichen.
- ▶ Wir empfehlen eine monatliche Sichtprüfung der Brandschutzgehäuse.
- ▶ Werden sicherheitstechnisch relevante Beschädigungen festgestellt, so ist die Wandaufsatztür vor der weiteren Nutzung mit Originalteilen instand zu setzen.
- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Gehäuses mit handelsüblichem Haushaltsreiniger.
- ▶ Der Schließmechanismus der Tür ist wartungsfrei.

10.1 Verhalten nach einem Brandfall

Die Gehäuse dürfen nach einem Brand erst nach einem Zeitraum von mindestens dem 6-fachen der Branddauer geöffnet werden. In Abhängigkeit der Branddauer kann sich im Inneren der Gehäuse ein zündfähiges Dampf-Luft-Gemisch entwickelt haben.

Vor dem Öffnen der Gehäuse sind diese Spannungsfrei zu schalten DIN VDE 0100 Teil 460 und DIN VDE 0100 Teil 537.

Des Weiteren sind die Gehäuse durch Abschrankung und Kennzeichnung gegen ein direktes Berühren zu sichern. DIN VDE 0100-410 und DIN VDE 0680.

Vor dem Öffnen der Gehäuse sind alle möglichen Zündquellen im Umkreis von mindestens 10 m um die Gehäuse zu entfernen.

Beim Öffnen der Gehäuse nur funkenfreie Werkzeuge benutzen.

11 Technische Unterlagen

11.1 Allgemein bauaufsichtliches Prüfungszeugnis

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) hat der feuerwiderstandsfähigen Wandaufsatztür die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erteilt. Dadurch wurde die Verwendbarkeit der Wandaufsatztür entsprechend den Landesbauordnungen nachgewiesen.

Die Zulassung legt unter anderem Folgendes fest:

- Die feuerwiderstandsfähige Wandaufsatztür ist werksmäßig herzustellen.
- Die feuerwiderstandsfähige Wandaufsatztür ist mit einem Übereinstimmungszeichen zu versehen.
- Es erfolgt eine werkseigene kontinuierliche Überwachung der Produktion um sicherzustellen, dass das Produkt den Bestimmungen der Zulassung entspricht.
- Mindestens zweimal jährlich findet eine Fremdüberwachung statt, bei der die feuerwiderstandsfähige Wandaufsatztür und deren Materialien überprüft werden.

Sie können die aktuelle allgemeine bauaufsichtliche Zulassung auch im Internet unter <http://www.hager.de> herunterladen, unter Downloads, Prüfzertifikate.

11.2 EG-Konformitätserklärung

In ihrer EG-Konformitätserklärung erklärt die Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, dass alle ihre Produkte, die mit **CE** gekennzeichnet sind, die Anforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien, soweit anwendbar, erfüllen.

Mit der EG-Konformitätserklärung werden jedoch keine Eigenschaften zugesichert.

Wenn Sie die EG-Konformitätserklärung einsehen wollen, so ist diese in unserem Katalog abgedruckt oder wenden Sie sich bitte an den Technischen Service (siehe Rückseite dieses Handbuchs).

11.3 Formulare und Vorlagen

Hinweiszettel zur Transportübergabe

Wenn das gelieferte Produkt unvollständig ist oder beim Transport beschädigt wurde, so können Sie dies innerhalb von 8 Tagen geltend machen.

Damit Ihnen nach der Lieferung keinerlei Nachteile entstehen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- ▶ Überprüfen Sie die Verpackung und ihren Inhalt bei der Transportübergabe genau auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Somit ist sichergestellt, dass möglicherweise auftretende Transportschäden nicht zu Ihren Lasten gehen.
- ▶ Der Fahrer des Anlieferungsfahrzeugs ist verpflichtet, Ihre Kontrolle der transportierten Ware abzuwarten. Falls der Fahrer nicht warten will: Notieren Sie das Kfz-Kennzeichen und lassen Sie sich vom Fahrer durch Unterschrift bestätigen, dass dieser nicht warten wollte.
- ▶ Vermerken Sie bei festgestellten Transportschäden und Fehlmengen diese auf dem Frachtbrief und lassen Sie sich den Vermerk vom Fahrer mit Kfz-Kennzeichen und Unterschrift bestätigen. Eine Erstattung durch unsere bzw. Ihre Versicherung ist ohne diese Unterlagen nicht möglich!
- ▶ Lassen Sie beschädigte Ware unverändert und:
 - Bei Anlieferung per Post:
Setzen Sie sich mit Ihrer örtlichen Postfiliale in Verbindung.
 - Bei Anlieferung per Spedition:
Setzen Sie sich mit unserem **Technischen Service** in Verbindung:

E-Mail: beratung@hager.de
Telefon: 06842 945-9701

Wartungscheckliste

Füllen Sie jährlich eine Kopie der Wartungscheckliste vollständig aus, bestätigen Sie die einzelnen Punkte mit Häkchen und das gesamte Formular mit Ihrer Unterschrift.

Sollten Sie einen der Punkte nicht bestätigen können, so ist die Brandschutzfunktion nicht mehr voll gewährleistet und Sie müssen unverzüglich entsprechende Schritte einleiten. Der **Technische Service** von Hager hilft Ihnen gerne weiter:

E-Mail: **beratung@hager.de**
 Telefon: **06842 945-9701**

Durch das Bestätigen der einzelnen Punkte auf dieser Wartungscheckliste können nur offenkundige Beeinträchtigungen der Brandschutzwirkung ausgeschlossen werden. Das beauftragte Personal erkennt mit seiner Unterschrift an, dass es durch die Checkliste nicht von der Pflicht entbunden ist, die Brandschutzwirkung des Gesamtsystems permanent sorgfältig zu observieren.

Name des Prüfers:	<input type="text"/>	Datum:	<input type="text"/>
Seriennummer:	<input type="text"/>	Unterschrift:	<input type="text"/>

Keine Schäden an den Brandschutzplatten?	<input type="checkbox"/>	Das Gehäuse liegt ohne Spalte an der Wand an?	<input type="checkbox"/>
Entspricht der Aufstellungs-ort noch den Brandschutz-anforderungen, die das Ge-häuse erfüllt?	<input type="checkbox"/>	Befindet sich das Handbuch im Gehäuse, bzw. in Zugriffs-nähe des Bedie-nungspersonals?	<input type="checkbox"/>
Die Tür/Klappe schließt dicht?	<input type="checkbox"/>	Die Schubstangen verriegeln fest?	<input type="checkbox"/>
Der Schwenkhebel ist fest montiert?	<input type="checkbox"/>	Das Gehäuse ist an allen Befestigungslöchern ver-schraubt?	<input type="checkbox"/>
Die Brandschutzdichtung ist an allen Seiten des Türrah-mens bzw. der Tür/Klappe aufgeklebt und unbeschä-digt?	<input type="checkbox"/>	Das Typenschild ist im In-neren festgeklebt?	<input type="checkbox"/>
Keine Korrosionsschäden?	<input type="checkbox"/>		

Impressum

Titel	Handbuch Feuerwiderstandsfähige Wandaufsatztür über 30 min mit einer Brandbeanspruchung von außen oder innen			
Herausgeber	Hager Electro GmbH und Co. KG			
	FB51WLN	FB62WLN	FB72WLN	FB81WLN
	FB52WLN	FB63WLN	FB73WLN	FB82WLN
	FB53WLN	FB64WLN	FB74WLN	FB83WLN
	FB61WLN	FB71WLN	FB75WLN	FB84WLN
Auflage	5. Auflage, März 2022			

©2022
Hager Electro GmbH und Co. KG

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung.

Kontakt

Hager Electro GmbH & Co. KG
Zum Gunterstal 6
66440 Blieskastel
Telefon: 06842 945-0
Fax: 06842 945-516
<http://www.hager.de>



Technische Anwendungsberatung
Energieverteilung und Zählerplatzsysteme
Telefon: 06842 945-9701
E-Mail: beratung@hager.de